

Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Donnerstag den 6. November 1856.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von nachstehender Sattlerarbeit soll im Submissionswege vergeben werden, als:

- 1) ein complettes Officiersreitzeug,
- 2) zwei Pistolenhalftern und 6 Chabraken zu Unteroffiziers- und Trompeterreitzeugen,
- 3) mehrere Theile von Zuggeschirren, als: 5 Bocksättelfissen, 5 Fußzeugtaschen, 2 Sielette und 13 Kummerte,
- 4) mehrere Stallfachen, als: 29 Säcke verschiedener Sorte, 1 Futterbeutel, 32 Stallhalftern, 5 Stallgurten, 14 wollene Decken und 14 scharfe Trensen,
- 5) 4 lederne Ueberzüge über Hinterwagenkasten,
- 6) 11 Kartuschornister,
- 7) 5 Richtvisirfutterale.

Die Bedingungen, sowie die vorhandenen Modelle sind vor Eingabe der Submissionen auf dem Bureau der Artillerie dahier, allwo die Submissionen mit der Aufschrift „Submission auf Pferdegeschirr“ bis einschließlich den 11. d. M. eingereicht werden müssen, einzusehen. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 4. November 1856.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 90 Striegel und 90 Mähnenkämmen soll im Submissionswege vergeben werden. Lusttragende werden daher eingeladen, die befalligen Modelle und Bedingungen auf dem Artillerie-Bureau einzusehen und dann ihre Forderungen verschlossen mit der Aufschrift: „Submission auf Striegel und Kämme“ bis einschließlich den 11. d. M. auf das oben genannte Bureau abzugeben. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 4. November 1856.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr werden circa 260 Karrn Straßendünger, welcher im Laufe d. J. auf den Straßen dahier gesammelt worden, in mehreren Abtheilungen in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1856,

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen die in den Plan der neuen Chaussee von Wiesbaden bis Adamsthal fallenden 33 Bäume, worunter versehbare Aepfel-, Birn- und Zwetschenstämmchen und schöne Rugholzstämme an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 1. November 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 10. November Vormittags 9 Uhr werden die hinterlassenen Effecten der dahier verstorbenen Marie Catharine Walther von Eiskhofen, bestehend in Kleidungsstücken, Weißzeug ic. auf dem Heidenberg No. 56 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 3. November 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5864

Bekanntmachung.

Montag den 10. November Mittags 12 Uhr wird in Hefloch der untauglich gewordene Fasselochs meistbietend versteigert.

Hefloch, den 4. November 1856.

Der Bürgermeister.
Reumann.

207

Notizen.

Heute Donnerstag den 6. November,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Rüben und Deconomiegeräthschaften Marktstraße No. 44 bei Wittwe C. Birlenbach. (S. Tagblatt No. 261.)

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerverpachtung des Friedrich Feix von Isfeln in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 253.)

Nachdem die in dem Tagblatte zur Kartoffelbepflanzung publicirten 14 Ackerparcellen von dem unterzeichneten Vorstande an Bedürftige vertheilt worden sind, so können nunmehr diejenigen, welche sich gemeldet haben, in unserem Bureau das Resultat ihrer Meldung erfahren.

Da uns durch den mehrfach bewiesenen Wohlthätigkeitsinn unseres geehrten Mitglieds des Herrn Köfing zwei Morgen guten Landes hinter dessen Haus am Mühlwege zu gleichen Zwecken zur Disposition gestellt worden sind, so werden dazu neue Meldungen auf unserem Bureau entgegengenommen.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köfing.

423

Muhrer Steinkohlen

in bester Qualität sind wieder aus dem Schiffe zu beziehen bei

5865

G. W. Schmidt in Biebrich.

Im Kraut- und Rübenschnitten empfiehlt sich

Friedrich Blum, Röderstraße No. 21.

Auch können Bestellungen gemacht werden bei Wittwe Blum in der Ellenbogengasse.

5866

Zwei sehr gut gehaltene Winterröcke sind zu verkaufen bei Schneidermeister Schiebeler, H. Webergasse No. 5.

5867

Circa 14 Morgen meist in bester Lage gelegenes **Ackerfeld**, wovon $\frac{3}{4}$ Morgen mit Kohl, $9\frac{1}{2}$ Morgen mit Korn und Weizen und 2 Morgen mit Klee besamt sind, bin ich gesonnen an einen Pächter auf mehrere Jahre zu verpachten; sodann verkaufe ich aus freier Hand: 3 trüchtige **Kühe**, wovon 2 schwere (fahrbar), einen ganz neuen **Wagen**, **EGge**, **Pflug**, **Ketten**, steinerne **Krippen**, **Stoßtrog**, **Draht-Sieben** u., circa 400 Gebund **Weizen** und 400 Gebund **Gerstenstroh**, eine Partie **Spreu**, 120 Centner **Dickwurz** und sonstige Deconomie-Geräthschaften.

Johann Lambert, Küfermeister,
5868 Wehnergasse No. 8.

Bux zum Einfassen, **Stachelbeeren**, **Simbeeren**, **Johannisbeeren**, veredelte **Rosen**, **Gehölz** für Anlagen, **Strauchrosen**, **Stauden-Gewächse**, sowie alle Sorten **Obstbäume**, namentlich **Zweitschen**, in der schönsten Auswahl sind zu haben bei

5703 **Gärtner Hofmeyer.**

Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir unser **Geschäftslocal** seit dem heutigen in No. 1 Eck der Marktstraße und Kirchgasse (vormals **Burg Nassau**) verlegt haben.

Wiesbaden, den 30. October 1856.

5783 **F. & A. Kohlhaas.**

Neue und gebrauchte $\frac{1}{4}$ **Ohmfässer** werden zu kaufen gesucht von

5815 **Jos. Berberich.**

Einige **Stück-** und $\frac{1}{2}$ **Stückfässer**, zu Regenfässer geeignet, und einige **Stückfaßbüten** sind zu verkaufen Schachtstraße No. 38. 5816

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Mauergasse No. 12 ebener Erde wohne.

Alex. Grell, Rammacher. 5838

Louisenstraße No. 25 im oberen Stock stehen aus freier Hand zu verkaufen: ein gebrauchter **Flügel**, ein **Violoncello** mit Kasten, eine **Altviola** und ein englisches **Fernrohr** mit Halter. 5869

Mühlgasse No. 7 bei Schreiner **Dommershausen** sind neue nußbaum-polirte **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 5870

Back-Ofensteine

besten Qualität zu festen Preisen bei

5661 **Georg Blees** in Viebrich.

10 Karrn guten **Dung** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5813

Ein **Rochofen** (Steinkohlenfeuerung) steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen H. Burgstraße No. 8 drei Stiegen hoch. 5871

Von Anfang October dieses Jahres ab wird in der unterzeichneten Verlags-Buchhandlung unter dem Titel:

Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte,

eine neue Zeitschrift

für das gesammte geistige Leben der Gegenwart
erscheinen.

Das Streben, den Gegensatz zwischen künstlicher und volksthümlicher Bildung auszugleichen, das von der Kunst und der Wissenschaft selbst, wie von den Bedürfnissen des praktischen Lebens ausgegangen ist, hat die Bildung der Gegenwart, die früher das Eigenthum Weniger war, in den letzten Decennien dergestalt ausgearbeitet und vertieft, daß sie sich mehr und mehr zum breiten Strome wahrhaft nationaler Volksbildung gestaltet.

Die Wissenschaft ist lebendig geworden. Sie hat den geheimnißvollen Schleier gespreizter Form vertauscht mit dem gefälligen Gewande der Anmuth, in welchem sie den Suchenden nicht mehr abschreckt, sondern anziehen und zugleich zu fesseln weiß; sie hat sich selbst in den Dienst der Volksbildung begeben, und damit ihre großen und reichen Bildungselemente in die Massen der Völker getragen, wo sie unsere Zeit in drängender, treibender und befruchtender Entwicklung begriffen sieht.

Aber ein größeres Organ, eine Zeitschrift, die dies Streben nach allen Richtungen verfolgt, die gleichsam ein Central-Organ bildet für die nach Volksthümlichkeit ringende Bildung, indem sie weder den trockenen Ton der strengen Lehre anschlägt, wie ihn der bloß wissenschaftlich Strebende bedarf, noch auch der gedankenlosen, Geist und Gemüth erschlaffenden Oberflächlichkeit Raum giebt, besitzen wir noch nicht.

Und das wollen die Illustrierten Deutschen Monatshefte werden. Die Aufgabe, die wir uns gestellt haben, bezeichnet sich hierdurch genugsam. — Die Illustrierten Deutschen Monatshefte werden sich nicht mit einer Fachwissenschaft, nicht mit den Apparaten der Gelehrten beschäftigen, sondern mit den Resultaten der Wissenschaft, soweit solche in des Volkes Blut und Leben übergehen können. Sie werden diese Resultate in edelm Gewande bringen, und um das zu können, haben sie für die einzelnen Gebiete des geistigen Lebens solche Mitarbeiter gewonnen, die in der That Meister ihres Wissens sind, mit Tiefe und Wahrheit die Einfachheit und allgemein verständliche Form der Darstellung dergestalt zu verbinden wissen, daß sie in gleicher Weise gern gelesen werden von dem Manne der Wissenschaft wie von dem Laien; sie werden, mit kurzen Worten, die Bildung zu popularisiren suchen. Aber sie werden auch nicht vergessen, daß, wer wahrhaft auf das Volk wirken will, nicht nur trachten muß, den Geist zu bereichern, sondern auch veredelnd und reinigend auf die Empfindung zu wirken. Darum werden sie in ausgewählten gediegenen Beiträgen zur Unterhaltungs-Literatur das Beste bringen, was geeignet ist, das Gemüth erheiternd zu erfrischen und erhebend zu läutern.

Subscriptions-Bedingungen.

Die Illustrierten Deutschen Monatshefte erscheinen am Ersten jedes Monats in großem Lexicon-Octav-Format. Jedes Heft in einer Stärke von 7 Bogen, reich und geschmackvoll ausgestattet. — Sechs Hefte bilden einen Band.

Die Subscribenten verpflichten sich nur zur Abnahme je eines Quartals und können immer mit Ablauf eines solchen zurücktreten.

Der Subscriptions-Preis für ein Quartal beträgt 1 fl. 48 kr.

Braunschweig, October 1856.

George Westermann.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**, wo auch das erste Heft zur Einsicht bereit liegt.

Angekommen

eine frische Sendung feinstes **Apfelkraut**, sowie **Syrup Markt 36. 5872**

Englischer und französischer Unterricht wird erteilt von

Fräulein **Wiggins**,

5658

bei Herrn Leyendecker, Louisenstraße No. 25.

Röderstraße No. 16 sind gute **Äpfel** zu verkaufen.

5836

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seyen sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

M. Flocker, Webergasse 42.

Um mit einer Partie **Napolitains** und einer Partie **Poil de Chevre** in älteren Dessins, aber sehr guter Waare, ganz aufzuräumen, empfiehlt solche hiermit zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

5873

August Jung.

A heute Abend 8 Uhr.

5731

In frischer Sendung

Vorzügliches Jungbier

bei **Karl Müller** im goldenen Lamm.

5874

Schinken, Cervelatwürste und Frankfurter Bratwürstchen
bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

5727

Heute und die folgenden Tage sind auf hiesigem Markte per Kumpf 9 fr. zu verkaufen:

1) rothe rauchschalige **Suppenmarckkartoffeln**,

2) rothe glatte **Alpenschalzkartoffeln**,

3) blaue **Kattunkartoffeln**, welche sehr zu empfehlen sind.

5875

Neues Welschkorn

in der **Mühle** in der **Wegnergasse.**

5835

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am **15. November** a. c. auf dem Rathhause zu Wiesbaden statt.

Originalloose coursmäßig.

Originalloose zu dieser Ziehung à 36 fr. das Stück bei

Herrmann Strauss,

Sonnenbergerthor No. 6.

5876

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Wegnergasse No. 26.

Die Hälfte eines Vorderplatzes in der **ersten Rangloge** ist abzugeben.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5821

Der vierte Theil eines Winterabonnements für einen Platz in der
1. Rangloge im hiesigen Theater ist abzugeben. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 5877

Ein Gulden Belohnung.



5859

Ein kleiner grauer langhäriger **Pinscherhund** hat sich
verlaufen. Wer ihn wiederbringt oder Auskunft ertheilt, er-
hält obige Belohnung bei

C. Hoffmann,
zur griechischen Kapelle.

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kinder hat und auch Hausarbeit ver-
steht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped.
dieses Blattes. 5878

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher schon auf mehreren Bureaus
und Comptoirs längere Zeit fungirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Das
Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 269

Es wird ein junger starker Bursche als Hausknecht gesucht, welcher zu
gleicher Zeit ein annehmbares Geschäft erlernen kann. Näheres zu erfragen
in der Expedition d. Bl. 5879

Es wird ein junges Dienstmädchen gesucht. Das Nähere in der Exped.
dieses Blattes. 5880

Es wird ein Bäckerlehrling gesucht Nerostraße No. 17. 5825

500 — 1400 — 2000 — 3000 fl. sind durch Vermittelung des
Heinrich Schoth in Viebrich auszuleihen. 5881

300 fl. sind auszuleihen bei dem Kirchenfonds zu Bierstadt. 5863

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein
möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 5511

Mühlgasse No. 8 ist eine Kellerabtheilung zu vermietthen. 5882

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 6. November: Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 2 Akten.
Nach dem Französischen von Georg Log.

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 261.)

Ich hatte bisher zu der schönen, stolzen Präsidententochter, die durch
ihr stolzes, würdevolles Wesen Jedermann von sich zurückzuhalten wußte,
nur mit einer Art von Verehrung hinaufzusehen gewagt. Als sie mich so
plötzlich zu ihrem Vertrauten machte, hatte ich zuerst nur Mitleid für sie
gefühl. Ihre letzten Worte schienen mir eine gewöhnliche verliebte und
phantastische Närrin zu zeigen. Ich konnte dem Ritzel nicht widerstehen, sie
das wenigstens ahnen zu lassen.

„Ich hatte geglaubt“, sagte ich, „er habe nur zuviel Herz, also jedenfalls
ein sehr schönes, weiches und empfängliches Herz, und das habe gerade
Ihnen gegenüber nicht widerstehen können, habe Ihnen gegenüber —“

Ich mußte mitten in meinem Saze einhalten.

Sie bedeckte laut weinend ihr Gesicht mit ihren Händen. „O Gott!“ rief sie. „Stände ich doch wieder allein mit meinem Schmerze, meinem Unglücke, meinem Geheimnisse. Nur Spott, nur Hohn soll mein Vertrauen mir einbringen.“ Sie war jedenfalls eine Unglückliche, unglücklich entweder in einer großen, starken Leidenschaft, oder in einer überschwenglichen Einnbildung. Mein leerer Spott konnte nur verletzen und reizen.

„Berkennen Sie mich nicht“, erwiderte ich ihr beruhigend. „Ich meinte es gut. Sie tragen eine Wunde in Ihrer Brust; ich wollte durch lauten Spott ihre Tiefe, ihre Beschaffenheit sondiren. Es bedarf dessen nicht mehr. Ihre Wunde ist wirklich tief und schmerzhaft.“

„Das ist sie.“

Sie warf sich an meine Brust, anfangs noch laut, dann stiller weinend. Ich hatte keinen Spott mehr für sie. Ich hatte aber auch keine Trostgründe. Jeder wäre trivial gewesen. Ich hatte sie aber auch aus einem andern Grunde nicht.

Habe Einer, achtzehn Jahre alt, noch so wenig Lust zur Liebe, und fahre er, an einem schönen, warmen Sommerabend, im klaren Mondenschein, durch duftenden Wald und duftige Wiesen, im leise schaukelnden Wagen, an seiner Seite ein weibliches Wesen, ein Bild der Jugend und der Schönheit, ihre Hände in den seinigen, ihren Kopf an seinen Busen gelehnt, das Wogen ihres Busens, das Klopfen ihres Herzens fühlend, ei zum Teufel, er wird in seinem Herzen ganz andere Dinge fühlen als Spott und Hohn.

Wir erreichten die Stadt.

„Kommen Sie morgen Abend zu mir“, sagte sie beim Abschiede.

War sie eine Unglückliche, oder eine Thörin? War er der sorglose Verführer ihrer Liebe oder ihrer Phantasie? War er wirklich nicht verheirathet? Und wie sollte dies anzunehmen sein?

Am andern Tage lief ein sonderbares Gerücht mit der rasenden Eile eines Lauffeuers durch die kleine Stadt. Dem sonderbaren Gerüchte folgten sonderbare Ereignisse. Es war ein sonderbarer Zufall, daß das Alles am nächsten Tage nach jener Waldscene sich zutragen mußte.

Des Morgens um neun Uhr war die Fahrpost — ich weiß nicht ob damals schon Schnellposten eingerichtet waren — von B. in der kleinen Stadt eingetroffen. Sie mußte sich eine Stunde aufhalten, um präcis zehn Uhr weiter zu fahren. Aus dem Postwagen war ein junger Offizier gestiegen. Er kam aus der Residenz und wollte weiter fahren. Er fragte nach einem Gasthose, in welchem er bis zur Abfahrt des Postwagens frühstücken könne. Nicht weit von dem Posthose lag der erste, oder einer der ersten Gasthöfe des Städtchens. Er wurde dorthin gewiesen. Während er sein Frühstück verzehrte, schien er sich auf einmal auf etwas zu besinnen.

„H. heißt das Städtchen?“ fragte er den Gastwirth.

„Aufzuwarten.“

„Und ein Oberlandesgericht ist hier?“

„Aufzuwarten.“

„Postausend, ist dabei nicht ein Assessor von Grauburg angestellt?“

„Gewiß.“

„Was macht er denn?“

„Es geht ihm gut. Es scheint ihm und seiner jungen Frau hier sehr zu gefallen.“

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 5. November 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	75	74 ³ / ₄	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		234 ¹ / ₂	232 ¹ / ₂
"	50/0 ditto von 1852	75 ¹ / ₂	75	incl. Frc. 225 Einzahl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	86 ¹ / ₂	86	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		200 ¹ / ₂	200
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	77 ⁵ / ₈	77 ³ / ₈	50/0 Elisabethen "		93	—
"	50/0 Lmb. i S. L. à 24kr.	87 ¹ / ₂	87	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Met.-Obl. v. 1849	66 ¹ / ₂	66	Cöln-Minden "		141 ¹ / ₄	140 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. Bethm	65 ³ / ₄	65 ¹ / ₄	40/0 Ludwigsh.-Bëxbach. "		104 ¹ / ₄	103 ³ / ₄
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	56 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Neustadt-Weissenburg		101 ¹ / ₄	101
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/0 St.-Schuldsch.	84	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		348	346
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	99 ¹ / ₂	—	Taunusbahn-Actien		80 ¹ / ₄	79 ³ / ₄
Spanien.	1 ¹ / ₄ 0/0 neue Différés	23 ³ / ₈	23 ¹ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		77 ³ / ₄	77 ¹ / ₄
"	30/0 innere Schuld	37 ¹ / ₄	37	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/0 Integrale	—	—				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	55	54 ³ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	97 ³ / ₄	96 ³ / ₄				
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	89 ¹ / ₂	89				
"	40/0 ditto	95	94 ¹ / ₂				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	100 ¹ / ₂	100				
Württemberg.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. b. R.	89 ¹ / ₂	89 ¹ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	101 ¹ / ₄	100 ³ / ₄				
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. R.	101 ¹ / ₂	101				
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	90 ³ / ₄	90 ¹ / ₄				
"	40/0 ditto	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102	101 ¹ / ₂				
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. v. 1842	90 ³ / ₈	89 ³ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102	101 ¹ / ₂				
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. bei R.	89 ¹ / ₂	89				
"	40/0 ditto	98 ¹ / ₂	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	81	—				
"	3 ¹ / ₂ 0/0 ditto	90	—				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " "		100 ¹ / ₂	—				
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		—	109 ¹ / ₂				
60/0 St. Louis City Bonds		77	—				
70/0 " County Bonds		—	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Anlehens-Loose.			
K. K. Oestr. Bankactien		1165	1161	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		115 ³ / ₄	115
" " Neue Actien Agio		—	—	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄
" " Credit-Actien		162	160	Mailand-Como fl. 14		13	12 ¹ / ₂
Leipziger-Credit-Bank		103 ¹ / ₂	103	2 ¹ / ₂ 0/0 neue Prämienscheine		113 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien		—	—	Badische fl. 50 von 1840		83 ¹ / ₂	83
Weimarische Bankactien		—	—	" fl. 35 von 1845		48 ¹ / ₄	47 ⁵ / ₈
Darmstädter Bankact. 1. Emis.		362	360	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		116 ³ / ₈	115 ⁷ / ₈
" " 2. Emis.		320	318	" fl. 25		34 ¹ / ₄	—
Bank für Süddeutschland		106	105 ³ / ₄	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.		39	38 ³ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien		101 ¹ / ₄	101	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		33 ¹ / ₄	33
Internationale-Bank i. Luxemb.		505	500	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		27	26 ¹ / ₂
Frankfurter Bankactien		112 ¹ / ₄	111 ³ / ₄	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		43 ¹ / ₂	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.		495	491	Vereins-Loose fl. 10		9 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄
" " d. Gesell. Pereire		545	540				
				Wechsel			
				in fl. süddeutscher Währung.			
				Amsterdam fl. 100	k. S.	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈
				Augsburg fl. 100	" "	—	119 ³ / ₄
				Berlin Thlr. 60	" "	104 ³ / ₄	—
				Bremen 50 Thlr. Lsd.	" "	96 ¹ / ₂	—
				Hamburg M. B. 100	" "	88 ³ / ₄	88 ¹ / ₂
				London Lst. 10	" "	117 ¹ / ₂	117 ¹ / ₄
				Paris Ers. 200	" "	93 ¹ / ₈	92 ⁷ / ₈
				Wien fl. 100	" "	111 ³ / ₈	111 ³ / ₈
				Diskonto	" "	—	60/0
				Geld-Sorten.			
				Pistolen	fl.	9 37	36
				" Preussische	" "	9 52 ¹ / ₂	51 ¹ / ₂
				Holländ. 10 fl. Stücke	" "	9 40	39
				Rand-Ducaten	" "	5 32 ¹ / ₂	31 ¹ / ₂
				20 Frankenstücke	" "	9 18 ¹ / ₂	17 ¹ / ₂
				Englische Sovereigns	" "	11 42	38
				Preussische Thaler	" "	—	—
				" Cassenanw.	" "	1 44 ³ / ₄	44 ¹ / ₂
				Diverse Cassenscheine	" "	1 —	43 ¹ / ₄
				5 Franken Thaler	" "	2 20 ¹ / ₂	20